

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0912/2012**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 24.05.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2012	Entscheidung

**Betreff:**  
**Beibehaltung der Stellenbesetzungssperre**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2012 -**

### **Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Stellenbesetzungssperre nicht aufgehoben wird und somit keine/kein weitere/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter für den Bereich der hauptamtlichen Stadträtin Frau Astrid Eibelshäuser eingestellt.“

### **Begründung:**

Die Dringlichkeit begründet sich auf der Tatsache, dass eine Stellenausschreibung für einen weiteren Referenten/wissenschaftlichen Mitarbeiter angekündigt worden ist.

Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation der Universitätsstadt Gießen ist die Ausweitung der personellen Besetzung auf Magistratsebene zum jetzigen Zeitpunkt nicht das richtige Signal. Nach bereits erfolgten Gebührenerhöhungen muss sich die Bürgerschaft Gießens auf weitere Verteuerungen städtischer Dienstleistungen und Angebote einstellen. Es erscheint fraglich, ob die freiwilligen Leistungen im bisherigen Umfang weiterhin bezahlbar sein werden. Auch hier dürfte mit Kürzungen zu rechnen sein. Weiterhin sollten hinsichtlich der Beratungen zu den Bedingungen des Kommunalen Schutzschirmes die Personalkosten nicht mutwillig gesteigert werden. Hinzu kommt, dass im Wahlkampf stets damit geworben wurde, dass drei Hauptamtliche reichen würden. Von einer derart massiv aufgeblähten personellen Verstärkung auf Magistratsebene war zu keinem Zeitpunkt die Rede. An dieser Stelle sei an dieses Versprechen erinnert.

Klaus Peter Möller  
 Fraktionsvorsitzender